

Heißer Herbst

Nach der kurzen Sommerpause reiht sich wieder ein Termin an den nächsten. Kaum zurück von der VLB Oktobertagung, steht auch schon die 150 Jahr-Feier der Studienfakultät Brau- und Lebensmitteltechnologie in Freising sowie das Weihenstephaner Praxisseminar vor der Tür, und auch die BrauBeviale 2015 wirft bereits ihre Schatten voraus. Unsere Messevorschau, die dieser Ausgabe der BRAUWELT beiliegt, gibt Ihnen schon jetzt die Möglichkeit, sich ein Bild von den kommenden Messehighlights zu machen. Ganz nebenbei



feiern wir mit dieser Extra-Information zur Messe ein kleines Jubiläum: Mittlerweile zum zehnten Mal bieten wir Ihnen diesen Überblick in kompakter Form – seit einigen Jahren auch für unterwegs als App für Android und iOS.

WASSER IM MITTELPUNKT – Die aktuelle Ausgabe der BRAUWELT spiegelt ebenfalls fast das gesamte Themenspektrum der Branche wider, von den Rohstoffen über die Technologie bis hin zu Logistik und Marketing. Dem mengenmäßig wichtigsten Bierrohstoff widmete sich beispielsweise das 9. Weihenstephaner Seminar für Wassertechnologie, das in diesem Jahr in Freiberg gastierte. Wir waren dabei und berichten ab Seite 1221, welche Programmpunkte Dr. Karl Glas und seine Mitarbeiter in diesem

Jahr vorbereitet hatten.

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT – Das aktuelle Sorgenkind unter den Rohstoffen, den Hopfen, betrachtet in dieser Ausgabe Dr. Stefan Hanke, Leiter der Versuchsbrauerei der Bitburger Braugruppe, von seiner positiven Seite. Denn es ist zwar in diesem Jahr wenig Hopfen vorhanden, Anzahl und Interesse an Hopfensorten mit speziellen, unverwechselbaren Aromen wachsen aber. Im Rahmen des zweiteiligen Beitrags „Zuchtstämmen auf den Zahn gefühlt“ stellte Dr. Florian Schüll, HVG Hopfenverwertungsgenossenschaft e.G., Wolnzach, in der letzten Ausgabe der BRAUWELT das Screening-Verfahren zur Bewertung neuer Zuchtstämmen vor, nun folgt ab Seite 1230 eine Beschreibung der weitergehenden Sudversuche mit zwei getesteten Zuchtstämmen.

SORTENREIN UND INDIVIDUELL – Die heutige Vielfalt an Flaschenformen und der damit einhergehende Sortieraufwand in vielen Brauereien ist ein altbekanntes, aber immer wieder aktuelles Problem. Die automatische Sortierstrecke der Paderborner Brauerei Haus Cramer GmbH & Co. KG wurde nun durch die Vision-Tec GmbH, Fuldabrück, auf den neuesten Stand gebracht. Durch welche Umbaumaßnahmen die Sortieranlage an aktuelle Anforderungen angepasst wurde, lesen Sie ab Seite 1243. Und schließlich werfen wir in dieser Ausgabe noch einen Blick darauf, wie eine moderne Abfüllanlage einer kleinen Spezialitätenbrauerei aussehen kann. Braumeister Reinhold Barta, Brauhaus Gusswerk, Hof bei Salzburg, hat uns durch seine neue Füllerei geführt und erklärt, worauf es für ihn bei diesem Projekt ankam (S.1240).